

Lodzzer Tageblatt

Abonnements für Lodz:
 Jährlich 8 Abl., halb. 4 Abl., viertelj. 2 Abl.,
 monatlich 67 Kop., pränumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Abl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühren:
 Für die Zeitspille oder deren Raum 6 Kop.,
 für Reklamen 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielnia- (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgegeben.
 Redaktions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Vormittags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasonstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i./P. oder deren Filialen.
 In Warschau: Unger's Warschauer Annoncen-Bureau, Wierzbowa Nr. 8.
 In Roslau: L. Schabert, L. und E. Metz & Co.

Pohl & Witkowski, Technisches Bureau

Lodz, Zamadzka-Straße Nr. 4.

Wasserleitungen, Kanalisation und alle Sanitären Einrichtungen.
 Luft-, Wasser- und Dampfheizungen für Wohnhäuser und Fabriken.
 Ventilation.
 Anfeuchtung der Luft.
 Verkauf von allen technischen Artikeln für obige Zwecke.
 Terracotta und Mosaikplatten.
 Schwedische Chamotte-Steine „Höganäs“

Vertreter des Warschauer Technischen Bureau's Matecki & Obregowicz.

THEATER CHATEAUX DES FLEURS

(früher „Eldorado“)

Donnerstag, den 10. Januar 1895:

Erstes Auftreten der neuengagierten Kräfte:

1. Frl. Gisa Korny (Wiener Costüm-Soubrette),
2. Frl. Emma Wiolmann (jugentliche Chansonnette)
3. Frl. Elsa Walton (Walzer-Sängerin),
4. Frl. Mariska Czillag (ungarisch-deutsche Liedersängerin und National-Sängerin),
5. Frl. Louise de Gentry (französische, deutsche, englische und rumänische Lieder-Sängerin sowie Rumänische National-Tänzerin),
6. Herr Fredy (Wiener Komiker und Charakter-Darsteller),
7. Herr Kapellmeister Dorn.

Durch viele Mühe, verbunden mit großen Kosten, ist es mir gelungen, ein wirklich ausgezeichnetes Ensemble zusammenzustellen, worauf ich das hochgeschätzte Publikum noch besonders aufmerksam zu machen mir erlaube.

Director J. Schönfeld.

Echte Havana-Cigarren

Bock y Co., El Aquila de bro, Henry Clay, A Fernandez Garcia, P. Castero & Co., sowie verschiedene andere prima Marken in großer Auswahl empfiehlt:

Die Engros- und Detail-Niederlage von Tabak-Erzeugnissen

unter der Firma

Muśnicki & Polkowski

in Lodz

Nr. 71. Petrikauer-Straße Nr. 71, gegenüber Meyer's Passage.

OSZCZĘDZAJCIE OBOWIA!
 Używajcie sznawaku fabrykowanego na trans-
 rybim, przez egzystującą od 70-ciu lat firmę:
 „Jan Seydlitz“.
 Kantor i Skład główny: Warszawa, Kró-
 lewska Nr. 31.
 Właściciel firmy:
 Antoni Golczewski.
 25-9)

A. Censar Zahnarzt,
 langjähriger Praktiker, ausgebildet im königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt Petrikauer-Straße Nr. 58 im Hause des Herrn Freund, gegenüber der Poznański'schen Niederlage, neben dem Hause des Herrn Schweikert.
 Außer allen zahnärztlichen Behandlungen, Specialität: Stömbiren schadhafter Zähne mit Gold.

Hotel Maunteuffel
 — empfiehlt —
echtes Spatenbräu
 J. Petrykowski.

Der goldene Mittelweg.

Roman

von Erich Kott.

(22. Fortsetzung.)

„Der Baron hat's ja auch gesagt, sie paßte besser in ein Grafenhaus, als in den Bauernhof.“

„Dachte ich mir's doch, daß er Dir so eine Mücke in's Ohr gesetzt hat; geh', Lebrecht, der Kleinen nur so den Kopf zu verdrehen! Hab' das Gochen auch recht schaffen lieb, aber sie so zu verziehen, wie Du das thust, ist eine Sünde!“

Der Bauer gab der Schmähenden keine Antwort mehr, sondern nahm die Kleine auf den Arm und ging mit ihr in hochgradig gereizter Stimmung zum Zimmer hinaus.

Dann aber, als er mit der Kleinen unter den Bäumen des Obstgartes hin- und herwandelte, da kam wieder ein gar verschmitztes Lachen um seine Mundwinkel zum Vorschein.

„Wenn Du erst groß bist und Du bleibst so lieb und gut, wie Du jetzt bist, und Du mußt ja so bleiben, dann erleben wir noch etwas, wir zwei, paß' mal auf!“ brummte er.

Die Kleine blickte voll schelmischen Einverständnis an, als ob sie jedes Wort des Großvaters verstanden habe und Willens sei, ganz nach dem Willen desselben ihr Handeln einzurichten.

„Nun habe ich aber etwas noch ganz besonderes Schönes für Dich! lachte Winkler, während er mit dem Kinde auf dem Arm nach einer schattigen Stelle des Gartens ging. „Da sind zwei süße Früchte an einem Ort, die werden meinem Kleinen Mondschneinprinzessin schmecken!“

Dabei zwinkerte er gar schelmisch mit den Augen und blieb gleich darauf vor einer Spalierwand, welche besonders stark den Sonnenstrahlen

ausgesetzt war, stehen. Er bog die Blätter auseinander und suchte. „Nun, nun, wo sind denn die beiden Pflirsche? Sie waren doch gestern da und müssen doch noch hier sein“, murmelte Winkler.

Die Kleine auf seinem Arm machte plötzlich ein betretenes Gesicht und wurde unruhig. Winkler meinte, sie könne es nicht erwarten, bis er ihr die Früchte pflücke; er suchte nur um so eifriger und schaute dann gar verdrießlich darein, als er dieselben nicht fand.

Jetzt setzte er die Kleine auf den Boden nieder und suchte von Neuem. „Sacrament“, knirschte er ernstlich erbost, „die kann kein Anderer als der Bube, der Erich genaht haben. Erich, Erich!“ rief er jetzt mit weithin schallender Stimme.

Das kleine Gochen hatte sich etwas vom Großvater entfernt im Grase niedergesetzt; jetzt gab ihr zwischen Lachen und Weinen schwebendes Mienepiel Kunde davon, daß etwas in ihrem Innern vor sich ging; sie hob auch schon die Hand, als ob sie den Großvater zupfen und diesem etwas sagen wolle; doch als sie wahrnahm, wie dem finstербlickenden Mann die Hornesröthe in das Gesicht stieg, da schaute sie ängstlich ins Gras nieder.

Der schlanke Bursche kam herbeigeeilt und erschrak sichtbar, als er den Großvater vor dem Spalier stehen sah.

„Da bist Du ja!“ rief Winkler allsgleich in rauhem, unheilverkündendem Tone. „Hink komme einmal her und sage die Wahrheit, sonst haue ich Dir alle Knochen entzwei! Wo sind die beiden Pflirsche geblieben? Wie?“

Der Knabe war ganz dicht herangekommen und nan so weiß wi: frisch gefallener Schnee im Gesicht.

„Wer hat die beiden Pflirsche genommen?“ rief Winkler schon wieder in grobem, drohendem Tone. „Die beiden Früchte habe ich für mich aufgehoben, ich habe es doch verboten, dieselben auch nur anzurühren, hast Du das nicht gehört?“

Der Knabe nickte mit dem Kopfe, schwieg aber.

„Du weißt, wer sie genommen hat, gib Antwort! Wied's bald?“ rief Winkler, der sich immer mehr in den Jörn hineinredete.

In blasser Angst ließ Erich den Blick umherschweifen, jetzt schaute er sein Schwesterchen an. Dieses sah ebenfalls zusammengedrückt im Grase und blickte nun den Knaben so hilflos und flehend an, daß er sofort entschlossen sich zum Großvater wandte. — „Ich habe sie genommen, ich will's gewiß nicht wieder thun.“

„Du — Du?“ schrie Winkler im Jähzorn und, ohne sich zu besinnen und sich nur Zeit zu einer weiteren Frage lassend, schlug er diesem mit der geballten Faust auf Kopf und Rücken und stieß ihn auf die Kniee nieder.

Mit einem Ausrufe des Schreckens war Gochen aufgesprungen und lief eine Strecke seitwärts.

Unter der rohen Mißhandlung stöhnte der Knabe, dessen Gesicht sich blutig färbte, jammernd auf. Er rutschte, als Winkler endlich von ihm abließ, die Hände himmelwärts hebend, zur Seite. — „Mutterle, Mutterle, wäre ich doch bei Dir!“ stöhnte er ächzend.

Da war der Wuthausfall Winkler's auch schon verrückt. Er stand als ob er sich seiner Heftigkeit schäme, vor dem Knaben. „Steh auf, brauchst Deine Mutter nicht immer anzurufen, das ist dummes Zeug“, brummte er, während er sich innerlich geradezu unheimlich berührt fühlte. Er dachte plötzlich daran, wie gar lieb die Heimgegangene den Knaben gehabt und wie sie sich gegreut haben würde, wenn sie Zeugin des Auftritts gewesen wäre.

„Großvater, Du bist böß, ich hab Dich gar nimmer lieb“, meinte in demselben Augenblicke das kleine Mädchen, welches sich inzwischen an den weinenden Knaben herangeschlichen hatte und diesen nun zaghaft bei der Hand faßte. „Der arme Erich, er hat die beiden süßen Früchte ja mir gegeben, ich hab' ihn ja darum gebeten, daß er sie abpflücken solle . . . und . . . und er hat

ja gemeint, das dürfte er nicht thun, weil Du's verboten hast!“

Winkler wurde roth im Gesicht. „Ist das wahr?“ herrschte er Erich an.

Der Knabe nickte nur mit dem Kopfe.

„Das ist ja ganz was Anderes . . . So eine Geschichte! . . . und Du, kleine Wetterher“, sagte er mit gezwungenem Lachen zu Gochen, „hättest das auch gleich sagen können!“

„Ach, Großvater, Du hast so schlimm ausgelesen“, erwiderte die Kleine und blickte ihn dabei treuherzig an. „Da hab' ich mich so arg vor Dir gefürchtet!“

„Als ob Du Angst vor mir zu haben brauchst, Du kleines süßes Ding; weißt doch, daß ich Dir nichts zu Leide thun kann!“

Das Kind zärtlich auf die Wangen streichelnd, ging er mit ihm von dannen, ohne auch nur einen Blick auf den mißhandelten Knaben zu werfen.

Dieser schaute ihnen lange unbeweglich nach. Dann plötzlich kam ein Wehgeschrei über seine Lippen, und er warf sich in das Gras nieder, bitterlich weinend und schluchzend. „Mutterle, lieb Mutterle!“ stammelte er, „komm doch und hol mich; ich bin so gar allein in der Welt! Hast mich doch immer früher so lieb gehabt!“

Aber nur die Vögel, welche oben in dem Gezweige der Bäume saßen, hörten sein Jammern, und die Sonne, welche so golden vom Himmel herab lachte, vernahm dieses vielleicht auch, denn ihre Strahlen schienen dem Weinenden, wie Trost und Frieden spendend, zweifach warm ins das Gesicht.

Unmählich verstummte der Jammer des Knaben und, vom Weinen und von Müdigkeit überwältigt, schlief er ein.

Da war's ihm im Traume, als ob jene wundersam holdselige, weißgekleidete Fee, als welche er sich in der Erinnerung nur noch die Mutter vorzustellen vermochte, an ihn herantrat und ihn zärtlich küßte. Sie hatte die Augen weit geöffnet und ein mildes verklärtes Lächeln

Zur Winter-Saison

empfehle
mein gut assortirtes Lager von in- und ausländischen Herren-Garnitur- und Paletot-
Stoffen, Schüler-Monturen- und Schinell-Stoffen in reichster Auswahl.

Leop. Stark,
Petrikauer-Strasse Nr. 4 neu.

100.38)

Alleinige Fabrikanten



LEONHARDT & Co.
BERLIN, N.W. Schiffbauerdamm 3

Patent-H-Stollen

Stolz scharf! Kronentritt unmöglich!

Das einzig Praktische für glatte Fahr-bahnen.

Warnung: Der grosse Erfolg, den unsere Patent-H-Stollen errungen, hat Anlass zu verschiedenen werthlos. Nachahmung. gegeben. Man kaufe daher unsere stets scharfen H-Stollen nur von uns direct, oder in solch. Eisenhandlung, in denen unser Plakat (wie nebenstehend) ausgehängt ist. Preislisten u. Zeichnisse gratis u. franco.

Repräsentant für das Königreich Polen und Lager:
Christoph Brun & Sohn,
Warschau, Bielańska 2.

Das größte Instrumentenlager
der Firma:



Gebethner & Wolff,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 46,
empfehlen:

Flügel, Pianinos, Harmoniums, Orgeln.

Verkauf auch ratenweise.

Gründlich renovirte Piano's von 250 bis 325 Rbl.
Polyphone. Musik-Automaten. Spielende Kästchen, geeignet für
Weihnachts-Geschenke. Große Auswahl von Musik-
sätzen für's Spiel und Gesang. Italienische Violin-
Saiten. Instrumente zum vermieten.
Reparatur und Stimmen der Instrumente wird prompt besorgt.



Die Bendziner Treibriemen-Fabrik

von
Potok & Rosenblum, Bendzin.

empfehlen:
Treibriemen in sämtlichen Dimensionen, geleiht und genäht oder genietet, sowie nur geleiht
(ohne Naht), einfache, doppelte und dreifache (auf belgische Art), aus dem Rückenteil der besten
belgischen und englischen Leder hergestellt.
Haut-Treibriemen aus bestem Material der berühmten englischen Fabrik der Actiengef.
„Gmby“ hergestellt.
Treibriemen aus echtem Kamelhaar. Leinen aus Leder, rund (gedreht) in jeder Stärke.
Imprägnirte Treibriemen für feuchte Localen. Lederschrauben zum Nähen der Treibriemen in
sämtlichen Gattungen. Sämtliches Material neuester Construction zur Verbindung von
Treibriemen.

Lager technischer Artikel.

Mäßige Preise. Preis-Courante gratis und franco.
Für die Güte der Treibriemen garantiert die Fabrik.

Vom Medicinalamt unter Nr. 4194 genehmigt.

„JOHANNIS'ZOTT“

von
J. Muszkowski

Flüchtigkeit gegen Schlaflosigkeit, deren Wirkung auf einer
16jährigen gründlichen, theoretischen und praktischen Studie
von Fachmännern beruht. — Anfragen der Interessenten
werden vom Erfinder beantwortet.

Adresse: **Muszkowski, Warschau.**

Niederlage in Lodz bei **J. Luniewski, Konstantiner-
Strasse Nr. 1.**

Preis 2 Rbl., mit Zusendung 50 Kop.

Auf Verlangen wird auch gegen Nachnahme abgesetzt.



**Ziegeleianlagen,
Thonwaren- und
Pflastersteinfabriken,
Chamottefabriken,
Cementfabriken,
Kalkbrennereien,**
vollständige Pläne, Brennöfen aller Systeme, Ein-
richtungen und Maschinen. Alles in neuester bewährter Ausattung.
Berlin W., Anfurstenstrasse 122.

Ernst Hotop, Special-Ingenieur.
Prospecte und Aufschafte gratis und franco. Vertreter werden gesucht.

POTRZEBNI

sa od Nowego Roku do Skladu Wó-
dek „Lagiewniki“ Sprzedawcy
z kauceją, obeznani dokladnie z tym
fachem. 16-6

Tamże potrz. buy roważież przy-
tykant do kantoru
Administracja Dóbr i Rektyfikacyi
„Lagiewniki“,
Widzewska nr. 64.

Herren-Garderobe-Magazin

von
Konstantin Batkiewicz.
Lodz, Petrikauer-Strasse, Ecke Meyers Passage
und Petrikauer-Strasse Nr. 514 (76),
empfehlen zur Frühjahrs- und Som-
mer-Saison eine große Auswahl

fertiger Garderobe,

bekannt durch den guten Schnitt
und durch die vorzügliche Ausfüh-
rung, sowie in- und ausländische
Stoffe. — Bestellungen werden aus
eigenem oder gelieferten Material
nach der neuesten Mode schnell und
zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Möbel-Magazin und Tapezier-Atelier

von
Załęski & Co., Warschau
37, Marszalkowska 137,
empfehlen eine große Auswahl Möbel in den
neuesten Facons von der einfachsten bis zur
feinsten Ausführung.
Mäßige oder feste Preise.

Ein Bankgeschäft
sucht per sofort einen
**befähigten
Comptoiristen.**
Offerten sub A. B. in der Exped. d.
Bl. niederzulegen. (3-2)

Karl Kühn

durch die Warschauer und Berliner Medizinal-
Behörde approbirter Massieur, übernimmt Er-
folgreiche Massage u. Bewegungs-Kuren
für Erwachsene und Kinder.
Damen werden von Frau Kühn behandelt.
Petrikauer-Strasse Nr. 132 neu, im
Fronthaus 2 Treppen unten.

Für ein Colonialwaaren-Verkauf
wird ein
Lehrling gesucht.
Zu tragen in der Exp. d. Bl.

Schlaf- und Ezzimmer- Einrichtung,

für und kunstvolle
Arbeit. — Warschau,
Chlodnistrasse 38. Zimmermann Felczyński.

Dr. Al. Poznański

empfangt mit Hals-, Kehlkopf-, Na-
sen- und Ohrenkrankheiten Be-
hauung von 9-10 Uhr Vormittags und
von 5-7 Uhr Nachmittags.
Petrikauer-Strasse Nr. 70,
Ecke Królska-Strasse beim Grand
Hotel. (50-36)

Dr. med. St. Rontaler

Specialarzt für Ohren-, Nasen-, u. Hals-iden,
hat sich nach längerer Praxis in ausländischen
Rittinen, in Lodz niedergelassen. Sprechstunden
v. 9-11 Vorm. u. 3-4 Nachm.
Zawadzka 8, 1. Etage, links. (50-11)

Für hustende und schwächliche
Personen
sind die vom Medicinal-Departement
concessionirten Malz-Extrakt und
Vendosin **Leissa**
in allen Apotheken und Droguengand-
lungen zu bekommen.

„Original“ Champagner

demi-sec oder sec
vom Hause
Ernest Mahieu & Co. Reims
Nachfolger von
Minet Jeune.

Der Champagner-Wein wurde im vorigen Jahre in Fässern
bezogen und durch Champagner-Wein-Küfer in Warschau auf Gla-
schen gezogen. Derselbe kommt daher den vorzüglichsten Marken
vollständig gleich, während er um die Hälfte billiger ist.
Derselbe ist zu haben bei Herren: M. Sprzączkowski, I. B. Weżyk
und in den Restaurationen bei des Herrn I. Peirykowski, Hotel Wian-
teuffel, bei Herrn Freudenberg, Hotel Victoria und M. Bermanu, sowie
etc. etc.
K. Styczyński & K. Morsztyn, Warschau,
Sto. Karzyska 16.
General-Agenten für ganz Rußland, Hauptverkauf
für Handlungen
wo auch die sehr großartigen und interessanten Kellereien besichtigt
werden können (4-4)

Blooker's reiner Cacao

ein nahrhaftes Getränk. Engros-Lager für Rußland: Firma
„JAVA“.
St. Petersburg, Grosse Morakaja Nr. 38.
Zu haben in allen grösseren Colonialwaaren- und Droguen-
handlungen in Blechdosen 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 Kg. (165)
Fabrikant Blooker, Amsterdam,
Mitglied der Jury Chicago 1893.



Lager

Optischer und chirurgischer Artikel,
sämtliche Maße und Proben,
Einrichtung electrischer Glocken
und Telephone,
Bringmaschinen auf Abzahlung
bei
A. Diering
Optiker.

Allewaarenfabrik und Mechanische Anstalt




von
Fränzl & Grundman,
Warschau, Ledzno Nr. 90,
liefert

Bogen-Lampen (System Hansen),
Rebenchluss, Differential- und Hauptstromlampen
(in 15 Staaten patentirt durch die Schö. Bogenlampen-
fabrik Schmidt & Hansen).

**Das Neueste und Voll-
kommenste der Jetztzeit.**
Effectvolles Licht bei absoluter Ruhe und Gleichmäßigkeit bei
constantem Leuchtpunkt.
Für Stromstärke von 2-25 Amp. — Keine Unterbrechung
im An- und Ab- u. Function bei absolut geräuschlos — Denkbare leichteste
Bedienung der Lampe. — Einfachste und eleganteste Ausattung.
Prospecte und Preis-Listen gratis und franco. (43)
Vertreter gesucht.
Aufsührung von Wasser- und electrischen Bedarfsartikeln.
Maschinen und complette Einrichtungen für Metallbearbeitung jeder Art.

Das Nähmaschinen-Lager sämtlicher Systeme



von
Raimund Ulbrich,
Lodz, Konstantinerstr. 24,
empfehlen als die besten Nähmaschinen der Gegenwart: Original-
Phonix mit fernschwingendem Greter (höchstwichtig), Original-
Victoria mit automatischem Stoffdrucker-Fuß, Original-
Triplex, näht drei verschiedene Stücker, ohne apparat,
Kingschiff, Säulen, Knopflochmaschinen für Leicotage, Welt-
waaren, Oestmaschinen für Häbeler etc. Ferner Waschmaschinen Hegina mit
Staubvorrichtung, Winger, Messerputzmaschinen. Für die bei mir gekauften
Maschinen leiste weitgehendste Garantie. — Reparaturen von Nähmaschinen werden
in meiner Werkstatt sauber und billig angefertigt.
Nähmaschinenhafter werden aus meinem Geschäft nicht entlassen. (17)

Special-Fabrik für Siphons

von **S. D. SACK u. E. I. M., Warschau, Ledzno-Strasse Nr. 44.**
Preislisten gratis und franco. Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

Lodzzer Thalia-Theater.

Heute, Donnerstag, den 10. Januar 1895:

Solennier Lustspiel-Abend,

nach Art derjenigen, wie sie in früheren Jahren unter jener Direction regelmäßig an jedem Donnerstage stattfanden.
Zur Aufführung gelangt nach den denkbar sorgfältigsten Vorbereitungen, insbesondere nach stattgehabten, ungewöhnlich zahlreichen Proben:

Militairfromm.

Große Lustspiel-Novität in einem Akt von G. v. Moser und E. v. Trotha.
Repertoirestück des K. K. Hofburgtheaters in Wien, des kaiserlichen Schauspielhauses in Berlin und aller bedeutenden Hof- und Stadttheater.

Darauf:

Der Herr Senator.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Repertoirestück des deutschen Theaters in Berlin und aller bedeutenden Hof- und Stadttheater.

Morgen, Freitag, den 11. Januar 1895:

Bei den für die Freitags-Vorstellungen eingeführten, bedeutend ermäßigten, herabgesetzten Preisen der Plätze.
Zum 2. Male in dieser Saison:

Don Cesar.

Große Operette in 3 Akten von Rudolf Dellinger.

Die Direction.

Circus C. CINISELLI.

Donnerstag, den 10. Januar 1895:

Sensationeller Erfolg!

Nur noch einige Tage!

60 WILDE WEIBER 60
Weibliche Soldaten,
Dahomey-Amazonen,
unter dem Commando der Oberkriegs-
gerin

PRINZESSIN GUMMA.

Zum 1. Male:

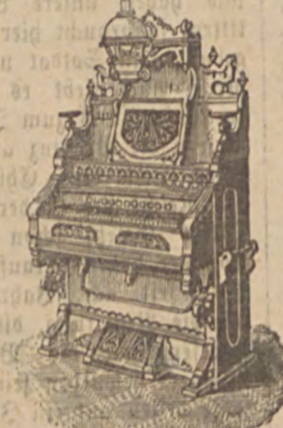
Liebes-Neckereien.

Burlesken-Pantomime in 1 Akt von Richard Kiegel.

Musik von Rohde u.



WILCOX & WHITE Geschäfts-Verlegung.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich meine
Pianoforte-Niederlage
nach der Nicolai-Strasse Nr. 13, Haus 21, verlegt habe.
Nachdem ich mein Lager jetzt bedeutend vergrößert habe, bitte ich um geneigten Zuspruch. (12-10)
Hochachtungsvoll
R. Wenke.
N.B. Dasselbst steht ein hohes Piano aus der Fabrik von Ed. Seiler in Regency, welches in Chicago preisgekrönt, zum Verkauf.

Gasmotoren-Fabrik

von **Karl Röder in Lodz**

empfiehlt



Gasmotore eigener Construction,
als die besten und billigsten der Gegenwart. Günstige Zahlungs-Bedingungen. Unvergleichliche Garantie. Größte Gasersparnis.

Zengnisse über meine Motoren, welche am hiesigen Plage und in meinem Etablissement zu besichtigen sind, zur gefl. Einsicht vorhanden.

G. Luther,

Maschinenfabrik und Mühlenbau-Anstalt,
Braunschweig.

Vert. etc., Agentent:

St. Malyszczycycki & C-ci,

Mühlenbau-Bureau und Mülter-Lager,
Warschau, Spitalna 5.

Spezialitäten:

Oetreiber, Del- und andere Mühlen, Messschälereien, Frucht- und Waaren-Speicher, C-werkzeuge, Lampmaschinen und Turbinen.

Planfächter

Bis 1. Mai 1894 über 750 Planfächter eigener Fabrication,
in 152 complet mit Planfächtern ein-erichteten Mühlen.

Zuuntere Kata dze gratis u o Janco. (3-1)

Magazin von

Kunst-, Galanterie- und Alterthümerartikeln (12 9)

unter der Firma:

N. S. BRÜNNER & Co.

in Warschau, früher im Gebäude des Hotel Europe, jetzt Neue Welt (Nowy Swiat),
Nr. 69, vis-a-vis dem Kopernikusdenkmal.

Die größte Auswahl in sächsischem Porzellan, Bronzen, Antiquen,
Stilmöbeln, japanischen Artikeln, Extragutten aus Leder und Pflanz etc.
Die Firma vermittelt den Verkauf und Ankauf von Antiquen, wie auch in das Bereich
der Galanterie fallenden Waaren.

Daniel Herman,

Violoncellist der Kaiserlichen

Oper zu St. Petersburg,

ertheilt Lektionen im Violoncellspiel,
Ziegel-Strasse Nr. 63. 4-2

Dозволено Цензурою.

Варшава 28 Декабря 1894 года.

Bahnärztliche Schule

in Warschau.

Büchereien für den Eintritt sind an den
Direktor der Schule vom 15 (27.) I. J. an,
zu richten. (7-3)

Concerthaus (Restaurant).

Täglich

Concert

der renommirten Cyrolergesellschaft
D. Innhaler
(Direktor Franz Jünder),
bestehend aus 4 Damen u. 3 Herren

Concerthaus.

Nur noch einige Tage!
Leipziger Hänger
Täglich wechselndes Programm.
Anfang 8 1/2, 1 hr. Entree 50 Kop.

Restaurant Frankfurt.

Tägl. Concert

der Wiener-Damen-Kapelle.
Anfang an Sonn- und Freitagen 4 Uhr
Abends.

Doniesienie. (3-2)

Lekeye Tańca zimowego sezonu rozpoczyna
nam u siebie zbiorowo d. 16 stycznia 1895 r.
we środę o god. wpół do 9-ej wieczorem.
Wszelkie kółka oddzielne przyjmują również
za bliższym wz. j. m. poroz. m. niem. sig.
Łódź, Ulica Zawadzka nr. 21/48E, dom
W-go Storch, w podwórzu.
b. Artysta baletu teatrów rządowych w War-
szawie i Nauczyciel Gimn. zyalny w Piotrkowie,
Jan Jasiewicz.

Bekanntmachung. (3-2)

Der gemeins. astliche Tanz-ll terriert der Wint-
ter-Saison beginnt bei mir am 16. Januar 1895,
8 1/2 Uhr Abends.
Ueberrahme auch den Unterricht in geschloss-
nen Kreisen nach gegenseitiger Uebereinkunft.
Jan Jasiewicz,
chem. Mitglid des Ballus der Warsch. Reg-
Theater und Lehrer am Gynnasium in Petrikau.
Lodz, Zawadzka-Strasse Nr. 21, Haus Storch,
im Hofe.

Aufforderung.

Ich erlaube, jezteln Herren, welche einen
Extra-Tanz-Cursus
planen, höflichst, mich spätestens bis Sonntag
zu dem hiesigen.
Anfangsvoll
Josef Richter,
Tanzlehrer.
(3-1)

ZARAZ!

Sklep kolonialny do sprzedania.
Wiadomość w redakcyi. (3-1)

En n. u. g. (3-3)

Gärtner

mit auten Zeugnis f. u. t. sofort St. Lung
Korze A. B. G. u. Straß. Nr. 27.

Kinder mädchen,

welches der polnischen Sprache nicht mächtig ist,
wird sofort zur Beschäftigung der Kinder,
sowie als Stütze der Hausfrau gesucht.
Küders Warschau, Krakauer Vorstadt Nr. 37,
beim Hausbesitzer. (3-2)

Bekanntmachung.

Das Moskauer Handelsh. us
Gebr. Siergiej & Iwan Kumianzew
in Warschau, Nowolipi Nr. 18,
berachrichtigt hiermit, daß ein großer Trans-
port von russischen Seidenwaaren (sowen
eingetroffen ist. Seidene „Talej. m.“ sind stets
auf Lager. (7-3)
Große Auswahl! 1 Tag lipreil

Hiermit mache ich bekannt, daß Herr **Hugo Kaatz**
die eingenommene Stellung in meiner

Lodzzer Filiale,

Comptoir Nicolaisstraße Nr. 65,
verlassen hat.

Die weitere Leitung meiner Lodzzer Filiale habe von
heute ab

Herrn **WILHELM HENELT**
anvertraut.

Warschau, 1. Januar 1895.

F. Pietschmann

Dachpappen- und Asphalt-Fabrik,
Inhaber A. Tahn & Co.

(6-3)

Hiermit habe ich die Ehre, die erhabenste Anzeige zu machen, daß
ich vom 1. November l. J. hier, Widzewskastrasse Nr. 36
Ecke der Segielnianskistrasse, eine

Maschinenbau-

und Reparatur-Werkstätte

eröffnet habe und dieselbe speziell für
Bau der Appretur- und Färberei-Maschinen,
wie auch Transmissionen, Armaturen und Speieipumpen und
deren Reparatur eingerichtet habe, womit ich für die ich mich

52-7)

Hochachtungsvoll

L. CHECHLINSKI.

Ein junger Mann

mit Universitätsbildung sucht eine entsprechende
Bureau-Beschäftigung in Warschau oder
Lodz.
Offerten bitte an das Annoncen-Bureau
von Piotrowski in Warschau, Senatorsk-
straße Nr. 26 unter W. K. zu senden.

Fabrikraum

gesucht, parterre von mindestens 100 q M.
mit Dampf von 4-6 Pfst., außerhalb
der Stadtgrenze.
Offerten sind sub. W. R. an die Exp.
d. Blattes zu richten. (3-3)

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.